

im Februar 2023

Liebe Freunde, liebe Olivenöl-Interessierte,

dies ist die erste E-Mail von unserem Olivenöl-Account und unser erster „Rundbrief“, mit dem wir euch / Ihnen gern einige Informationen und Eindrücke von der Umgebung geben möchten, in der unser Olivenöl entsteht und in der wir einen großen Teil des Jahres leben.

Seit einigen Wochen sind wir nun zurück in unserer „zweiten Heimat“.

Wo genau ist das und wo wachsen eigentlich die Oliven, aus denen unser Olivenöl hergestellt wird?

Beide Orte sind örtlich nahezu identisch und in der Mani auf der Peloponnes-Halbinsel zu finden (s. den kleinen roten Punkt auf der Landkarte).



Die Mani ist der mittlere Finger der Peloponnes. Sie beginnt kurz hinter Kalamata, folgt nach Süden den Gipfeln des Taygetos (hier bis zu 2.400 Meter hoch) und führt bis zum Kap Teneron, einem der südlichsten Punkte des europäischen Festlandes, wo sich das Ionische mit dem Ägäischen Meer verbindet.

Landschaftlich besteht ein großer Kontrast zwischen den mit Fruchtbarkeit gesegneten Tälern, sowie dem Flachland am Meer; die unsere Gegend (das ist die ‚Äußere Mani‘) ausmachen und den südlicher gelegenen, rauhen, spärlich besiedelten Gebirgen der ‚Inneren Mani‘ bis zum Kap Teneron.

Die Peloponnes hat ein mediterranes Klima mit milden Wintern und heißen, meist trockenen Sommern. Von spätestens Mitte Mai bis Ende September bleibt es in den Küstenregionen überwiegend trocken, sommerlich heiß und nicht selten wird die 40 Grad-Marke überschritten. Die Mani gilt als eines der besten Olivenanbaugebiete Griechenlands.

Bei uns ist wieder Ruhe eingekehrt. Die Oliven sind geerntet, die Olivenbäume geschnitten, die Ölmühlen haben ihre Tore wieder geschlossen und die mit der Olivenernte verbundene Geschäftigkeit der Menschen ist einer Ruhe gewichen, die sich wohltuend über unsere Gegend ausgebreitet hat.

Ab Ende Januar/Anfang Februar ist hier gefühlter Winter eingekehrt, der den ersehnten Regen bringt. Die Temperaturen können tageweise um niedrige 3 bis 5 Grad liegen; an windgeschützten, sonnigen Orten sind aber auch schon um die 20 Grad möglich.



Es ist die Jahreszeit, in der sich die Menschen hier hauptsächlich in den geheizten Häusern aufhalten.

Die Außenplätze der wenigen Strandcafés sind nicht besetzt und die Kafentions und Tavernen sind spärlich besucht. Touristen sind in dieser Zeit

kaum anzutreffen.

Eine Zeit also, in der die Gegend „ausatmet“, sich regeneriert, um dann vor Ostern langsam wieder aus dem Winterschlaf zu erwachen.

Unser Olivenöl ruht derzeit in der Ölmühle in einem Edelstahltank und wir warten sehnsüchtig auf den Zeitpunkt der Abfüllung ab Mitte März.

Ende März/Anfang April wird das Olivenöl bei uns in Deutschland sein, dann melden wir uns wieder.

Bis dahin wünschen wir euch / Ihnen eine gute Zeit
und senden herzliche Grüße aus Griechenland

Martina Schulz-Haider und Heinz Haider

**wer keine Rundbriefe bekommen möchte, der schreibe uns bitte eine E-Mail mit dem Betreff:
„Keine Rundbriefe“*

PS: Nachfolgend kommen noch **Foto-Impressionen aus unserer nahen Umgebung im
Februar 2023**



Unsere Küste



Blick in die Ebene zum Meer



Agios Nikolaos im Winterschlaf



... ebenso ,unser' Strand



Taygetos-Gebirge noch mit Schneehaube



Byzantinisches Kleinod



Im Olivenhain



... endlich wieder in der Sonne sitzen





Haustiere



... ganz entspannt im Hier und Jetzt